

Öffnung der Krankenhäuser für ambulante Leistungen

**Katalog „Spezialisierte und fachärztliche
ambulante Leistungen“**

Stand Mai 2003

Vorwort

Im Rahmen der Gesundheitsreform 2003 wird die Teilöffnung von Krankenhäusern für die ambulante Versorgung für spezialisierte Leistungen diskutiert (s. a. „Eckpunkte zur Modernisierung des Gesundheitswesens“ des BMGS).

Die DKG hat in ihren „Positionen zur Weiterentwicklung des Gesundheitswesens“ (Stand Januar 2003) nochmals die Öffnung der Krankenhäuser für ambulante Leistungen mit gesetzlich fixiertem Zulassungsanspruch gefordert. Diese Öffnung soll grundsätzlich auf verschiedenen Ebenen erfolgen. Die nachstehenden Ausführungen beziehen sich ausdrücklich nur auf eine Form, nämlich auf spezialisierte/fachärztliche Leistungen. Diagnostik und Therapie, die im Rahmen der derzeit in Entwicklung befindlichen Disease-Management-Programme durch Krankenhäuser ambulant erbracht werden sollen, sind beispielsweise nicht Gegenstand dieses Kataloges.

Die Erarbeitung des Kataloges wurde von dem Grundgedanken geleitet, dass sich die fachärztliche ambulante Behandlung am Krankenhaus durch folgende Vorteile auszeichnet:

- 1) Durchgängig abgestimmte Versorgungskonzepte aus einer Hand bei Krankheitsverläufen mit ohnehin häufigen intermittierenden stationären Aufenthalten
- 2) Qualitätsvorteile des Krankenhauses als Ort des kontinuierlichen medizinischen Fortschrittes
- 3) Qualitätsvorteile des Krankenhauses bei spezialisierten und/oder seltenen Leistungen
- 4) Qualitätsvorteile des Krankenhauses bei Leistungen, die interdisziplinäres Handeln erfordern
- 5) Vermeidung von Doppeluntersuchungen und Abstimmungsproblemen bei Diagnostik und Therapie
- 6) Vorhaltung und effektive Ausnutzung spezifischer medizinischer Geräte
- 7) Bündelung von fachlicher Expertise in Form von Spezialistenteams z. B. auch bei seltenen Erkrankungen
- 8) Verbesserung des Gedankens der integrierten Versorgung

Die beschriebenen Leistungen wurden differenziert in spezialisierte Leistungen (Teil A) und fachärztliche Leistungen bei spezifischen Erkrankungen (Teil B). Die im Katalog beschriebenen Leistungen bzw. Erkrankungen sind in der Regel komplex und durch eine oder mehrere der folgenden Eigenschaften charakterisiert:

- 1) Chronizität mit abwechselnd ambulanter und stationärer Versorgung
- 2) Schwere Erkrankungen, deren Behandlung stationär begonnen wurde (z. B. Tumoren, chronische Schmerzen, etc.)
- 3) Aufwändige apparative Diagnostik/Therapie
- 4) Aufwändige medikamentöse Therapie
- 5) Interdisziplinäre Behandlungsnotwendigkeit

Bei der Erarbeitung des Kataloges zeigten sich in einigen Fällen (Kennzeichnung durch ein Sternchen) Abgrenzungsschwierigkeiten zum Katalog ambulant durchführbarer Operationen gem. § 115 b SGB V, der derzeit aktuell verhandelt wird.

Spätere Ergänzungen des Kataloges spezialisierter Leistungen um einzelne Maßnahmen sind daher nicht auszuschließen.

Eine Zuordnung der Leistungen zu spezifischen Fachgebieten ist nicht erfolgt, da eine eindeutige Festlegung aufgrund vorhandener Strukturen und Qualifikationen häufig nicht möglich ist.

Leistungen des nachfolgenden Kataloges sind nicht zwangsläufig ambulant erbringbare Leistungen. Vielmehr muß der individuelle Zustand des Patienten sowie die medizinischen Erfordernisse die ambulante Durchführung der Leistung zulassen.

Die Vergütung der aufgeführten Leistungen über den EBM stößt mit Blick auf nicht abgebildete oder nicht sachgerecht bewertete Maßnahmen auf methodische Grenzen. Aus diesem Grunde sind perspektivisch alternative Vergütungsmöglichkeiten zu prüfen.

Der vorliegende Entwurf ist lediglich als eine erste Diskussionsgrundlage für die politische Diskussion zu verstehen und nicht abschließend. Erfahrungen mit der Umsetzung und dem medizinischen Fortschritt werden darüber hinaus eine regelmäßige Überarbeitung des Kataloges erfordern.

Teil A

Leistungen
Spezielle kardiologische Diagnostik (z. B. Myokardszintigraphie, Echokardiographie)
Interventionelle Kardiologie (z. B. Herzkatheter) *
Schrittmacher-/Defibrillatornachsorge und –begleitung
Therapieüberwachung bei Sauerstofflangzeittherapie und bei Heimbeatmung
Lungenfunktionsprüfungen (z. B. Spiroergometrie)
Endoskopie des Respirationstraktes
Apparative und bildgebende Diagnostik bei thorakalen bzw. bronchialen Tumorentitäten
Diätberatung bei gastroenterologischen Grunderkrankungen
Endo-Sonographie des oberen und unteren Intestinaltraktes einschl. Probeentnahme
Funktionsuntersuchungen (z. B. Manometrie, pH-Metrie) des oberen und unteren Intestinaltraktes
Spezielle radiologische Untersuchungen bei Beckenbodeninsuffizienz bzw. Inkontinenz (z. B. Defäkogramm, Überprüfung der Beckenbodenfunktion mittels MR)
Endoskopie des oberen Verdauungstraktes einschliesslich spezieller diagnostischer und interventioneller Maßnahmen *
Endoskopie des unteren Verdauungstraktes einschliesslich spezieller diagnostischer und interventioneller Maßnahmen *
ERCP einschliesslich spezieller diagnostischer und interventioneller Maßnahmen *
Endokrinologische Leistungen (Intervention bzw. Hormondiagnostik)
Interventionelle Sonographie (einschliesslich Probenentnahme)
Ultraschalluntersuchung des arteriellen und venösen Gefäßsystems
Behandlung und Betreuung vor und nach Stammzelltransplantationen (einschl. Diagnostik und Spendersuche)
Behandlung und Betreuung vor und nach Organtransplantationen (einschl. Diagnostik und Spendersuche)
Urodynamische Überprüfung bei Miktionsbeschwerden
Abklärung von endokrinen und renalen Stoffwechselstörungen bei der rezidivierenden Urolithiasis
Spezielle urologische Ultraschalldiagnostik einschl. lokaler resektiver bzw. thermischer und nuklearmedizinischer Ablationsverfahren
Zystoskopie, ggf. einschl. Urethroskopie und/oder Probeexzision(en), ggf. einschl. Schlitzung des Harnleiterostiums, ggf. einschl. Einlegen, Wechsel oder Entfernung einer Ureterverweilschiene bei der Frau *

Leistungen
Zystoskopie, ggf. einschl. Urethroskopie und/oder Probeexzision(en), ggf. einschl. Schlitzung des Harnleiterostiums, ggf. einschl. Einlegen, Wechsel oder Entfernung einer Ureterverweilschiene beim Mann *
Perkutane Anlage einer Harnblasenfistel, einschl. Spülung, Katheterfixation und Verband *
Extrakorporale Stoßwellenlithotripsie (ESWL)
Modellierende Stellungskorrektur einer schweren Hand- oder Fußverbildung *
Spezielle orthopädische Prothetik und Orthetik (z. B. Maßnahmen zur Herstellung künstlicher Gliedmaßen, Gebrauchsschulung) *
Durchleuchtungs-/ultraschallgesteuerte Infiltrationen
Myelographien
Spezielle orthopädische Ultraschalldiagnostik
Stoßwellentherapie
Blockaden nervaler Strukturen zur Diagnostik und Therapie von Schmerzen (z. B. Sympathikusblockaden, Plexus- und Periduralanästhesie)
Audiologische Untersuchungen
Elektrophysiologische Untersuchungen des Innenohrs
EMG des Kehlkopfs
Versorgung mit Implantaten zur kaufunktionellen Rehabilitation
Diagnostische und therapeutische Laseranwendung *
Elektrophysiologische und angiographische Untersuchungen des Sehsystems
Blutflussmessungen des Sehsystems
Morphometrie-Messungen des Sehsystems
Funktionelle Analyse des Bewegungsapparates des Auges und der okulären Adnexe
Funktionelle Analyse des Tränenapparates und der ableitenden Tränenwege
Spezielle neurologische Diagnostik (z. B. EMG, Registrierung evozierter Potentiale, Liquordiagnostik)
Computertomographie
Kernspintomographie
Serienangiographie einschließlich aller Begleitleistungen *
Phlebographien und Lymphographien *

Leistungen
Bildgesteuerte Punktion von Organsystemen
Interventionen mit optischer Führungshilfe / Lagekontrolle mittels computergesteuerter Tomographie bei Punktionen
Interventionen mit optischer Führungshilfe / Lagekontrolle durch Ultraschall oder Durchleuchtung bei Punktionen, präoperative Markierung suspekter Befunde
Spektrum der Strahlentherapie und Brachytherapie
Nuklearmedizinische Diagnostik und Therapie wie z. B. <ul style="list-style-type: none"> - RIA-Tests (Blut-Labor, Tumormarker) - Szintigraphien (Knochen, Schilddrüse, Nieren, Lunge, Herz etc.) - Ergänzende Sonographien - Gelenkbehandlung (Radiosynoviorthese)
Infusionstherapien bei chronischen Krankheiten
Spezielle pathologisch-anatomische Leistungen (z.B. Immunzytologie und –pathologie)
Qualitative und quantitative molekulargenetische Leistungen (z.B. PCR, Sequenzierung)
Spezielle labormedizinische Leistungen zur Immunologie
Spezielle hämatostaseologische Leistungen
FACS-Diagnostik
Toxikologische Untersuchungen und Therapeutic Drug Monitoring (TDM)
Diagnostik seltener Erreger
Diagnostik von Tropenerkrankungen
Humangenetische Diagnostik

Teil B

Eine Öffnung der Krankenhäuser für ambulante Leistungen wird neben den vorgeannten spezialisierten Leistungen auch für die Erbringung fachärztlicher Leistungen bei spezifischen Erkrankungen gefordert. Dafür in Frage kommende Erkrankungen zeichnen sich durch folgende Charakteristika aus:

- 1) Chronizität mit abwechselnd ambulanter und stationärer Versorgung
- 2) Schwere Erkrankungen, deren Behandlung stationär begonnen wurde (z. B. Tumoren, chronische Schmerzen etc.)
- 3) Aufwändige apparative Diagnostik/Therapie
- 4) Aufwändige medikamentöse Therapie
- 5) Interdisziplinäre Behandlungsnotwendigkeit

Beispielhaft sind an dieser Stelle fachärztliche Leistungen für folgende Erkrankungen genannt:

Leistungen
Diagnostik und Versorgung von Patienten mit onkologischen Erkrankungen
Diagnostik und Versorgung von Patienten mit AIDS
Diagnostik und Versorgung von Patienten mit rheumatologischen Erkrankungen
Spezialisierte Diagnostik und Therapie der schweren Herzinsuffizienz
Diagnostik und Versorgung von Patienten mit Tuberkulose
Diagnostik und Versorgung von Patienten mit Mucoviszidose
Diagnostik und Versorgung von Patienten mit Hämophilie
Diagnostik und Versorgung der kindlichen Luxationshüfte
Diagnostik und Versorgung von Patienten mit Klumpfuß
Diagnostik und Versorgung von Patienten mit Fehlbildungen, angeborenen Skelettsystemfehlbildungen und neuromuskulären Erkrankungen
Diagnostik und Therapie von Patienten mit immunologischen Erkrankungen
Diagnostik und Versorgung von Patienten mit Multipler Sklerose
Diagnostik und Versorgung von Patienten mit Anfallsleiden
Diagnostik und Versorgung von Patienten mit Parkinson
Diagnostik und Versorgung von Patienten im Rahmen der pädiatrischen Kardiologie
Diagnostik und Versorgung von Frühgeborenen mit Folgeschäden